e-codices

keren In strik vn ir lage ist
alsz manigualtig Dz sich niema
ân gottes helfe vor Im gehüte
kan wer aber sren gewalt
entrinne wel der solzem er
sten betrachten Dz si got nüt
alsz geschüf zem ersten Dz si
en kem übel solle räte oder
tün Jr vngläbi vn Jr bosheit
ist nüt vo nat wan vo Jre
eigne willen da verlant sij
wan got geschüf nie kein übel
Dar nach so sij sarcket Dz d
mensch an Jr stat geschaffen
wz Dz er ir ere solt besitze
Do schüf er sij mit Jrem böse
rät Dz die welt Jre schöpfer
über sach vn Jr selber ab got
machte vn die an betet Nu
wirent sij noch öch off vnser
leben vn ist als ir gewerb
vn ir begird wie si vns öch
erwerben Dz wir an ir stat
sehst komen Sher sudeker
ist ir lage vn ir böser last
wider allen den die sich mit
got verembert hend vn sich
vo der welt zuchent Dz
sint die die münchlich lebe
hant Wan da er mit den
güt noch mit de eigne wille

In nüt zü kome mag so
sendet er sine böse betrachtung
dar in ir herz Dz wirt aber
mit vasten vn mit gebet ver
triben ist aber Dz der tüfel
sigloss wirt vo des menschen
güten werken So sol er doch
nüt wenne Dz er in da mit
hab über wunden Wan er tüt
als die an dem strit werde
nider geschlagen vo ine vnde
wie die wider kome so sint
si den vil schedlicher den
si e waret Wan sij müget
Dz sij sigloss waret werde
ist aber Dz er de mensche mit
böser betrachtung nüt mag
zü kome so sendet er sin
böse wortte oder zwiffel in
sin herz Do sol aber
niema wenne Dz d tüfel
dis tü vo siner kraft er hat
en keine gewalt vb niema
Wan so vil so im gott über
In git Der heilig Job den
der tüfel eines tages nam
alles sin güt vn sine kint
vn In selber alsz berüch an
greif Dz er allen sine frunde
wider zem wz vn In emem
mist sass den gewalt hat

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. 33 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/fr/csg/0598/33)